



BMW Umweltpreis 2018 -2019

Teilnehmer

1. Platz

OGV Laaber „Flowerpower“

Das Annähern an das Thema „mein Gemüsegarten“ erfolgte in der Gruppe „Flowerpower“ des OGV Laaber mit dem Basteln eines eigenen kleinen Hochbeetes für jedes Kind aus einem alten Drahtkorb, der in seiner ersten Bestimmung dem geordneten Aufbewahren, von wahrscheinlich Steckerleis in einer großen Gefriertruhe diente. Dieses kleine Hochbeet, welches jedes Kind auch selbst verzierte, wurde mit Erde befüllt und dann bepflanzt. Im Laufe der zwei Jahre wurden dann alle Aspekte eines Gemüsegartens mit Spaß und Eifer bearbeitet. Es wurde der Boden untersucht, Nützlinge und Schädlinge beobachtet und auch Wildkräuter verkostet. Das selbstgezogene Gemüse wurde auf unterschiedliche Weise haltbar gemacht, so dass alle noch ganz lang was von der Ernte aus dem kleinen Gemüsebeet haben. Jedes Kind dokumentierte seinen Erfolg in einem Tagebuch und untermauerte die Ergebnisse mit eigenen Bildern. Die Ausführungen zum BMW Umweltpreis wurden in einem dicken Ordner mit Fotos thematisch sortiert dargestellt.

2. Platz

OGV Obertraubling „die frechen Früchtchen“

Die Gruppe beschäftigte sich im gesamten Projektzeitraum mit dem Thema „mein Gemüsegarten“. Vor allen Dingen wurde den Kindern vermittelt, dass Gemüseanbau im kleinsten Garten oder sogar auf dem Balkon möglich ist. Am Anfang wurde mit einem selbstgebasteltem Minigewächshaus gestartet und darin Samen gezogen. Jedes Kind hielt in einem Plan Gießmenge und Pflanzenwachstum fest. Es wurde pikiert, umgetopft, weiter gepflegt und die erste Ernte verarbeitet. Zur Kartoffelernte ging es auf den Acker eines Bauern in der Nähe. Selbst die Herstellung von selbstgestampftem Sauerkraut war den „frechen Früchtchen“ nicht zu schwer. Der Höhepunkt, in den alles Erlernte und alle Erfahrungen der letzten zwei Jahre mit einfließen, ist ein selbst hergestelltes Hochbeet. Hier haben nicht nur Pflanzen ihren Platz, sondern auch so allerlei Gartenwerkzeug. Ein schönes Beispiel, dass Gärtnern auf kleinstem Raum möglich ist.

3. Platz

OGV Bach und Umgebung „Weinbergschnecken“

Die Gruppe hat bei all ihren Treffen in den letzten zwei Jahren das Thema des BMW Umweltpreises „mein Gemüsegarten“ mit einfließen lassen. Es wurden neben dem Gewinnen und Aussäen von Samen sowie dem Pflanzen – vertikal, horizontal oder in Säcken – auch Aktionen durchgeführt, die den Kindern noch nicht so geläufig waren. So wurden Experimente mit Gemüse ausprobiert oder eigene Jauchen zum Düngen angesetzt. Auch das Ernten und letztendlich das Verarbeiten des Gemüses kam nicht zu kurz. Am Ende entstand ein umfangreiches Nachschlagewerk mit allen Experimenten, Rezepten und Aktionen in dem man nochmal sehen kann, dass bei allen Treffen die Kinder mit Freude und Eifer dabei waren.



Sonderpreis

OGV Duggendorf „Grünlinge“

Die „Grünlinge“ des OGV Duggendorf haben sich überlegt, dass neben dem Pflanzen, Pflegen und Ernten in einem Gemüsegarten auch das Miteinander im Vordergrund stehen sollte. Die Idee einer Art Gemeinschaftsgarten sollte verwirklicht werden, aber eine geeignete Fläche gab es nicht. Und so entstand die „rollende Salatbar“. Aus einem Einkaufswagen aus dem Supermarkt wurde ein fahrbares Gemüsebeet. Der Einkaufswagen wurde in seiner ersten Bestückung von den „Grünlingen“ bepflanzt. Danach wurde er durch den Ort an verschiedene Plätze und Grundstücke geschoben. Es fanden sich zur Pflege, zur Ernte und zur neuen Bepflanzung immer wieder Bürger und Vereinsmitglieder für die „rollende Salatbar“, die sich für einen gewissen Zeitraum verantwortlich zeigten. Der nette Nebeneffekt war, dass man zusammen ins Gespräch kam und nicht nur das Fachsimpeln über Gemüse Spaß machte, sondern auch Alltägliches ausgetauscht wurde. Weitere Aktionen rund um das Thema „mein Gemüsegarten“ waren unter anderem ein Steckrübenwettbewerb, Verkauf von Fledermausmist als natürlicher Dünger fürs Beet sowie weitere Bastel- und Pflanzaktionen. Ein Leporello der rollenden Salatbar sowie die einzelnen Aktionen in Text und Bildern ausgeführt lassen erkennen, dass die „Grünlinge“ auch bei diesem Thema wieder mal mit Spaß dabei waren.

2

OGV Brunn/OGV Frauenberg „Blätterbande“

Mit einem eigens gestalteten Ordner werden die Aktionen im Jahreslauf der noch „jungen“ Gruppe strukturiert, mit Bildern untermauert, dargestellt. Die „Blätterbande“ des OGV Brunn und des OGV Frauenberg hatte ihr erstes Treffen im Januar 2018 und startete sogleich mit vielen Aktionen voll durch. Ab Herbst 2018 nahmen sie sich dann des BMW Umweltpreises Thema „mein Gemüsegarten“ an und ab dem Frühjahr 2019 wurde das eigene Stück Feld und ein Hochbeet bepflanzt, gepflegt und am Ende auch reichlich geerntet. Neben zahlreichen Bastelaktionen wurde den Kindern mit theoretischen Einheiten so manch spannendes Thema rund um den Garten und die Natur nähergebracht. Allem voran stand natürlich das eigene Ausprobieren, vom Säen der Samen in Anzuchtschalen über das Umtopfen bis zur Pflege und Ernte der eigenen Kräuter und Gemüsepflanzen. Mit Spaß und Spiel wurde das Thema „mein Gemüsegarten“ auf den eigenen Flächen umgesetzt.

OGV Brunn/Frauenberg „Wiesenwichtl“

Im Jahr 2016 wurden die „Wiesenwichtl“ vom OGV Brunn und OGV Frauenberg als gemeinsame Kindergruppe gegründet. Seit dieser Zeit finden regelmäßige Treffen statt. Zum Thema des BMW Umweltpreises „mein Gemüsegarten“ musste sich die Gruppe erst einmal Grundlagen des Gemüseanbaus aneignen. Und damit diese Grundlagen in der Praxis ausprobiert werden können, hat ein Bauer aus der Gemeinde einen Teil seines Feldes zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurde noch ein Hochbeet aufgestellt und so ging es dann auch los. Samen säen, pflegen, nach Schädlingen schauen und ernten, die „Wiesenwichtl“ hatten viel zu tun. Am Ende wurden Samen selbst gesammelt, damit im nächsten Jahr aus diesen wieder eine bunte Vielfalt auf dem Feld und im Hochbeet wachsen kann. Die Themen, die sich die Gruppen spielerisch erarbeitet haben, sind in einem Farbkreis dargestellt. Jedes Thema wurde einer Farbe zugeordnet, so dass ein bunter Reigen an Aktivitäten auf einen Blick erkennbar ist.

OGV Köfering „Köferinger Lerchen“

Die „Köferinger Lerchen“ hatten eine kleine Durststrecke hinter sich und sind mit regelmäßigen Treffen erst wieder im Jahr 2019 durchgestartet. Dennoch wurde das Thema „mein Gemüsegarten“ des BMW Umweltpreises in den Gruppenstunden bearbeitet und so das Gärtnern im Gemüsebeet den Kindern näher gebracht. Die Köferinger Lerchen untersuchten den Komposthaufen und entdeckten darin so allerlei Getier, sie pflanzten Gemüseketten an, und verarbeiteten Salate und Spinat zu leckerem Smoothie. Auch das Ansäen der Sonnenblumen durfte nicht fehlen. Die Kinder erstellten von ihrem Lieblingsgemüse einen Steckbrief. So erarbeitete sich jedes Kind von seiner selbst gewählten Pflanze ein erweitertes Wissen, zum Beispiel über Herkunft, Samengröße oder Erntezeitpunkt. Des Weiteren wurden Tomaten über Kopf in eine Flasche gepflanzt, Kräuterbrötchen selbst gebacken und weitere Aktionen rund um das Gemüse durchgeführt. Basteleien zum Muttertag und ein Ausflug zu Lydias Eselzirkus runden die Aktivitäten der „Köferinger Lerchen“ ab.

OGV Scheuer-Mangolding „die Laubfrösche“

Seit April 2016 sind „die „Laubfrösche“ des OGV Scheuer-Mangolding wieder richtig aktiv, sodass der Teilnahme am BMW Umweltpreis nichts entgegenstand. Sie nahmen sich in den zwei Projektjahren des Themas „mein Gemüsegarten“ voll umfänglich an und pflanzten und ernteten Kartoffeln, säten Kresse in eigens gebastelten kleinen Osterhasenschalen, stellten Saatbänder selbst her und bepflanzten ihre Hochbeete nach einem vorgegebenen Pflanzplan. Ein Ausflug zur Gemüsegartnerei Völkl in Alteglofsheim vollendete das Gartenjahr rund um den Gemüseanbau. In einer sehr ausführlich gestalteten Mappe mit vielen Bildern wird deutlich, dass hier alle mit Spaß und Eifer dabei sind. Neben dem Mitwirken bei Gemeindefeierlichkeiten und Festen bleibt der Gruppe noch genügend Freiraum für Bastelaktionen und Spiele.

OGV Steinsberg „Freche Froschhax´n Bande“

In einem Schnellhefter ist mit viel Text und noch mehr Bildern, gut beschrieben und illustriert zusammengestellt, welche Aktionen die „Freche Froschhax´n Bande“ rund um das Wettbewerbsthema erlebt hat. 2017 wurde die Kindergruppe gegründet. Das Gründungsfest fand auf der vereinseigenen Streuobstwiese statt, die seither wieder mehr ins Bewusstsein bei den anderen Vereinsmitgliedern und auch bei den Dorfbewohnern gerückt ist. Die Kinder eigneten sich das Gelände an und beschäftigten sich ausführlich in verschiedenen Aktionen mit dem Lebensraum Streuobstwiese. Aber nicht nur die Streuobstwiese dient als Forscherumfeld und Spielwiese auch ein Gruppenraum und ganz neu zwei Hochbeete kann die Gruppe mittlerweile ihr Eigen nennen. Und nicht nur das Themenfeld Streuobstwiese sondern auch das Thema des BMW Umweltpreises „mein Gemüsegarten“ wurde mit vielen Aktionen und Ideen umgesetzt. Samen wurden gesät und die neuen Hochbeete wurden bepflanzt, gepflegt und abgeerntet. Da nicht für alle interessanten Themenabschnitte die geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, mussten die Kinder ihr Gemüse daheim selbst zu leckeren Gerichten verarbeitet. Damit alle die Rezepte nachkochen können, entstand die Idee eines Rezeptbüchleins, aufgelockert mit Wissenswertem und Geschichten. Ein gutes Nachschlagewerk in dem man sieht wie die Kinder mit Feuereifer auch beim Verarbeiten des Gemüses dabei sind.

OGV Tegernheim „Naturdetektive“

Die „Naturdetektive“ bauten, um sich dem Thema „mein Gemüsebeet“ zu nähern ein Hochbeet. Um das Gärtnerwissen zu erweitern wurde der Gartenbaubetrieb Christian Graf in Winzer besucht. Hier wurde bei einem Rundgang über das Betriebsgelände den Kindern viel erklärt und sie erhielten Einblicke in den Profigemüseanbau. Die Kinder staunten über die großen Maschinen und die Weitläufigkeit der Felder. Sie konnte sehen wie Gemüse gewaschen wird und das auch in so einem großen Betrieb immer noch viel Handarbeit notwendig ist. Zurück am eigenen Hochbeet wurden dann die kleinen Setzlinge die vom Ausflug mitgebracht wurden gleich eingepflanzt. Nun warten alle auf die erste Ernte.

OGV Zeitlarn „Zeitlerner Marienkäfer“

Die Motivation, sich mit den Kindern rund um das Gemüse vom Anbau bis zur Ernte und der Verwertung zu beschäftigen, kam bei den „Zeitlerner Marienkäfern“ daher, dass einige der Kinder die Mundwinkel verzogen haben, wenn nur das Wort – Gemüse - in den Mund genommen wurde. Das muss geändert werden, dachten sich die Verantwortlichen und so wurde die Teilnahme beim BMW Umweltpreis für die Gruppenleiterinnen zu einer Mission. Ein großes Hochbeet wurde aus alten Paletten gebaut, alle halfen mit. Dann wurde befüllt, gesät, gepflegt und geerntet. In der Wachstumsperiode wurde alles fein säuberlich dokumentiert und in Bildern festgehalten. Aus den kleinen Pflänzlein im Beet wurde bald ein Dschungel von Tomaten-, Gurken- und Zucchiniplanzen. Damit die Kinder auch einen Einblick in einen Profibetrieb erhalten, machten die Zeitlerner „Marienkäfer“ einen Ausflug zum Gemüseanbaubetrieb der Familie Westermeier nach Winzer. Am Ende ist die Mission geglückt, die Kinder lieben das Gemüse, ganz besonders das selbst angebaute. Und da die Begeisterung beim Verarbeiten und kochen groß war, entstand auch ein eigenes kleines Kochbuch zum Nachkochen von wunderbaren Rezeptideen.